

gekündigte Teilpublikation (Regesten aus den Archiven und Bibliotheken Mailands) erfolgt planmäßig.

*Regesten Ludwigs des Bayern [1314–1347]*

Doris Bulach brachte Heft 14 (Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein) zum Druck. Parallel führte sie Archivreisen nach Sizilien, Rom und Bozen durch, wodurch die Beständeerfassung im Archivio comunale di Palermo, der Biblioteca Apostolica Vaticana und im Südtiroler Landesarchiv in Bozen für alle beteiligten Teilprojekte abgeschlossen werden konnte. Zudem wurden die Arbeiten an Heft 17 (Das ältere und jüngere Reichsregister im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München) aufgenommen. Tobias Fischer setzte das Schreiben der Regesten zu Urkunden für Heft 16 (Reichsstadt und Hochstift Regensburg im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München) in der FAUST-Datenbank fort und hat die entsprechenden Originale im Archiv überprüft und untersucht. Sebastian Weil unternahm im Rahmen einer Elternzeitvertretung die Durchsicht der Repertorien zum Bestand Pfalz-Neuburg sowie von 150 Bänden der Neuburger Kopialbücher im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München. Zudem wurden die Bestandsgruppen Grafschaft Ortenburg, Tirol Urkunden, Familien- und Adelsarchive, Pfalz und Rheinlande sowie die Pertinenzbestände und Selekte/Sammlungen im Bayerischen Hauptstaatsarchiv anhand der Findbücher/Repertorien erfasst und damit das Fundament für weitere Hefte aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv gelegt. Magdalena Weileder hat im April 2024 nach der Elternzeit ihre Beschäftigung wiederaufgenommen und die Arbeiten an Heft 15 (Rheinland-Pfalz) fortgesetzt. Anhand zwischenzeitlich neu digitalisierter Bestände und Archivalien des Landeshauptarchivs Koblenz (insbesondere der Balduineen) konnte bereits ein Großteil der dortigen sehr umfangreichen Überlieferung überprüft werden.

*Regesten Wenzels [1376/1378–1400/1419, AT]*

Der Projektleiter Prof. Dr. Ivan Hlaváček (Prag, ehrenamtlich) konnte die Bearbeitung des bohemikalen Materials für die Zeit bis 1400 trotz zeitweiliger gesundheitlicher Einschränkung bis auf kleine Überlieferungslücken fast fertigstellen; die sprachliche Korrektur ist für 2025 geplant.

Die Regesten aus Beständen Baden-Württembergs für die Jahre 1369–1379 (1. Lieferung) wurden vom Projektmitarbeiter Dr. Karel Hruza (Wien) vorgelegt und auf Regesta Imperii-Online publiziert. Die Regesten der 2. Lieferung ab 1380 werden formal und inhaltlich unter Rückgriff auf die Vorlagen (überwiegend Fotografien und Scans der Originale oder der Kopialüberlieferung) geprüft und ebenso nach dem Vorbild der Regesten Kaiser Sigismunds überarbeitet; etwa ein Drittel der Lieferung ist bereits revidiert.

*Regesten Kaiser Sigismunds [1410–1437, AT und CZE]*

Die Publikation der Bände 4, 5 und 6 der „Regesten Kaiser Sigismunds“ (Leitung: Dr. Petr Elbel, Brunn) zu Prag und Mittelböhmen hat sich be-